

Wir in der Gemeinschaft. Wir in unseren Gemeinden.

Wir

Pfarnachrichten • 1/2022 • Winter



Themen dieser Ausgabe:

- Erstkommunionvorbereitung startet
- Einstieg in die Fastenzeit
- Weltgebetstag 2022



HelenaBote
St. Helena Rheindahlen



Nachrichten der Grabeskirche
St. Matthias Günhoven



Pfarr- und Wallfahrtsbrief
St. Mariä Heimsuchung Hehn



Pfarrbrief
St. Rochus Broich-Peel

Titelseite: **Eis-Seifenblase**
Bild: Kerstin Wallmeyer, Quelle: pfarrbriefservice.de

Wir bitten um Verständnis, dass wir – aufgrund der zahlreichen Anfragen – keine Plakate im Pfarrbrief veröffentlichten können. Redaktionelle Artikel mit Fotos werden natürlich immer gerne angenommen.

Wichtiger Hinweis in eigener Sache:
Bitte beachten Sie unbedingt den Redaktionsschluss und senden Sie Ihre Beiträge ausschließlich an die im Impressum auf der vorletzten Seite angegebenen Mail-Adressen. Für frühzeitig eingereichte Artikel sind wir dankbar.



Ausgabe 1/2022 – Winter – 05.02.2022 bis 08.04.2022
Redaktionsschluss: Freitag, 14.01.2022, 19 Uhr

Ausgabe 2/2022 – Ostern – 09.04.2022 bis 10.06.2022
Redaktionsschluss: Freitag, 18.03.2022, 19 Uhr

Doppelausgabe 3+4/2022 – Sommer – 11.06.2022 bis 09.09.2022
Redaktionsschluss: Freitag, 20.05.2022, 19 Uhr

Ausgabe 5/2022 – Herbst – 10.09.2022 bis 25.11.2022
Redaktionsschluss: Freitag, 19.08.2022, 19 Uhr

Ausgabe 6/2022 – Weihnachten – 26.11.2022 bis 03.02.2023
Redaktionsschluss: Freitag, 04.11.2022, 19 Uhr

Vorwort von Gemeindereferentin Evelyn Hinz

„Du für den Nächsten“

„Der Planet braucht dringend Friedensstifter, Heiler, Erneuerer, Geschichtenerzähler und Liebende aller Art“, so ein Zitat des Dalai Lama.

Diese Aussage ist nicht neu, aber dennoch aktuell. Und wenn dieser Satz mehr und mehr weltweit in die Tat umgesetzt wird, dann kann es eine veränderte und neue Welt geben.

Wir Christen sind seit über 2000 Jahren dabei und sprechen vom Reich Gottes, das jetzt schon da und gleichzeitig im Werden ist.

Die beiden wichtigsten Grundgebote hat Jesus klar benannt und sind uns allen bekannt: Beim Evangelisten Matthäus heißt es im Kapitel 22: „Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben mit ganzem Herzen, mit ganzer Seele und mit deinem ganzen Denken. Das ist das wichtigste und erste Gebot. Ebenso wichtig ist das zweite: Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst.“

Im Grunde ist damit alles gesagt. So einfach und doch so schwer. Die erlebte und gelebte Praxis sieht immer wieder anders aus.

Wo können wir daher ansetzen?

„Du für den Nächsten“, lautete das Leitwort der Caritas im Jahr 2021. Aufgrund eines technischen Fehlers ist der Spendeneinleger nicht wie sonst im Advent, sondern eben in dieser Aus-

gabe, in der anstehenden Karnevals- und beginnenden Fastenzeit beigelegt.

Und das macht durchaus Sinn:

Auch wenn im Karneval zurzeit nicht das große Feiern möglich ist: der Kerngedanke, des miteinander fröhlich sein, des im guten und frohen Zusammenkommen sowie die Idee, den Ernst des Alltags ein Stück hinter sich zu lassen, vielleicht mal in eine völlig andere Rolle mit Hilfe einer Verkleidung zu schlüpfen, des einfach unbeschwert und heiter zu sein, zu lachen und sich zu freuen. Dies alles ist wichtig und wertvoll.

Wie gut kann dies tun, wie leicht und locker kann sich das Leben dann auch einmal zeigen.

Und ein derartiges „da sein“ im Guten und Fröhlichen, das ist wohl immer wieder menschlicher Wunsch und Anliegen und sicher auch im göttlichen Sinne.

Dazu gehören auch in allen Zeiten Zu-neigung und gegenseitige Unterstützung: Wenn es um Liebe und Nächstenliebe geht, zeigt sich, dass beide Worte arg strapaziert worden sind oder sicher nicht immer in einem angemessenen und wirklich christlichen Sinne gedeutet und gelebt worden sind.

Liebe deinen Nächsten wie dich selbst: der zweite Teil dieses Gebotes ist entweder zu hoch gehängt worden oder

eben manchmal zu sehr hintangestellt worden: dabei ist er doch Grundlage und Voraussetzung für eine wahre Nächstenliebe.

Denn erst wenn ich mich liebe und wertschätze, mit mir kostbar und achtsam umgehe, bin ich auch in der Lage „Nächstenliebend“ zu sein: die AHA Regeln im Sinne von „Anteil nehmen, Hilfe anbieten, ansprechbar bleiben“ beruhen darauf, dass ich selbst stark bin, von Liebe erfüllt, und eben auf dieser Grundlage tätig und hilfreich sein kann, die Nächstenliebe praktisch umsetze.

Und hier kommt auch der Spendenaufwurf zu seinem Sinn:

Die Caritas und viele andere Menschen, im Kleinen für sich, wie in Gruppen organisiert, folgen inhaltlich diesem Leitsatz: „Du für den Nächsten“. Und gerade in besonderen Zeiten erfahren und erleben die Menschen, wie wohltuend und heilsam das sein kann. Ob es Erkrankte oder Einsame sind, ob es Menschen sind, die ihr Zuhause verloren haben: es kann Traurigkeit und völlige Verzweiflung geben, aber das Erleben, dass andere helfen, dass tatsächlich Menschen sich anrühren lassen und vorbehaltlos einsetzen, manchmal völlig fremde Personen, das ist eine besondere Erfahrung. Das kann Betroffene stärken und lehren, was erfahrene Nächstenliebe wirklich bedeuten kann und dass in der gelebten Solidarität und Hilfsbereitschaft auch ein Weg gefunden werden kann, Leben zu retten und zu bewahren, unsere Umwelt und diesen wunderschönen Planeten Erde zu erhalten.

Und da braucht es tatsächlich Erneuerer, Friedensstifter, Heiler; Geschichtenerzähler und Liebende... wie Jesus dies alles gewesen ist. Und ohne Nächstenliebe ist keine Gottesliebe möglich.

Die Religion aller Menschen ist eine Religion der Liebe, zu sich, zum Nächsten, zu Gott... und diese Religion ist die wahre Religion, und die Religion der Zukunft: mögen wir in diesem Sinne einander zum Nächsten werden... in allen Zeiten. Amen.



Bild: Melanie Zils, Quelle: pfarrbriefservice.de

Jesus sagt: „Ich bin das Licht der Welt“

Erstkommunion 2022

Wie ein Licht kann Jesus in unser Leben hinein scheinen, er möchte uns Lebensbegleiter und Freund sein: so ist es uns ein Anliegen in den Monaten der Vorbereitungszeit die Kinder mit Jesus und Gott in Berührung zu bringen und dabei ansatzweise Glauben in Grundzügen erfahrbar werden zu lassen. Dies geschieht in Gemeinschaft mit den nächsten Angehörigen, wie auch zusammen mit den anderen Kommunionkindern. Im Herbst haben 80 Familien aus unseren Gemeinden ihre Kinder angemeldet, in der 2. Januarhälfte starten die Treffen.

Die Vorbereitung setzt sich aus verschiedenen „Bausteinen“ zusammen:

Es gibt sogenannte „Treffpunkt Entdeckerkirche“ Treffen in und rund um die einzelnen Kirchen. Die Kommunionkinder der jeweiligen Gemeinde treffen sich vor Ort; jedes Kind kommt mit einem ihm nahestehenden erwachsenen Begleiter zu diesen Gruppenstunden: Wir werden miteinander sprechen, singen, beten, Versöhnung erleben, Kirche im Detail erkunden, Geselligkeit erfahren, kleine Snacks teilen... und und und.

Familiengottesdienste und ein intensives Mitfeiern der Kar- und Ostertage werden angeboten und natürlich die konkrete Vorbereitung auf den großen Festtag der Erstkommunion, der in Rheindahlen am 2. Maiwochenende (07.und 08.05.2022) sein wird und in Hehn und Broich eine Woche später geplant ist. (15.05. und evtl. in Broich auch am 14.05.2022).

Zusätzlich zu diesem „Basisangebot“ für alle, können gerne im privaten und familiären Umfeld weitere ergänzende Treffen durchgeführt werden, dafür haben wir von unserer Seite eine Ideenmappe bereits im Rahmen der Anmeldung zur Verfügung gestellt.

Was nicht leicht fällt: Auch in diesem Jahr wirft Corona seine Schatten, die auch die Vorbereitung und die Festgottesdienste betreffen; von allen Beteiligten ist immer wieder Flexibilität und Umdenken gefordert; manche Änderungen des Geplanten zeichnen sich jetzt schon ab und dies wird voraussichtlich auch in den nächsten Monaten ähnlich sein. Dafür bitten wir um Verständnis; wir sind alle an guten, möglichst einvernehmlichen Lösungen interessiert, aber haben eben, wie wir seit inzwischen fast zwei Jahren auf besondere Art lernen dürfen, nicht alles in der Hand.

Jesu Licht leuchtet auch jetzt und jederzeit über uns allen: wir sind froh und dankbar, dass dieses Licht nicht erlöschen kann. Und so darf es bereichernd und wohltuend sein, dass wir uns in dieser manches Mal so dunkel erscheinenden Gegenwart, Zeit nehmen werden: für gemeinsame Glaubenserfahrungen, schöne und besondere Stunden mit unseren/Ihren Kindern bzw. Familien, um dann im Mai einen feierlichen Gottesdienst und ein schönes Fest zu feiern.

Wir freuen uns auf diese gemeinsame und bei allem Abstand auch gemeinschaftliche Zeit.

Sandra Hofer und Evelyn Hinz

Social oder Sozial?

Gottesdienste zum Einstieg in die Fastenzeit am ersten Fastensonntag

Für viele Menschen fühlt sich die Corona-Pandemie in den vergangenen Monaten wie eine lang andauernde Fastenzeit an. Wir verzichten auf Besuche, Nähe und Umarmungen.

Doch in der Fastenzeit geht es um viel mehr als nur Verzicht: Wir können diese Zeit nutzen, um uns selbst zu überprüfen. Ist das, was ich tue noch richtig und wichtig? Oder verschwende ich meine Zeit und Energie für Unwesentliches?

Wir leben in modernen Zeiten. Das Internet vernetzt Menschen weltweit. Ein Großteil von uns ist untereinander durch die sogenannten sozialen Medien verbunden. Gerade in den Zeiten

der Kontaktbeschränkungen genießen wir es, mit Verwandten, Freunden und Bekannten in Kontakt zu stehen.

Aber ist das, was wir als „social media“ verstehen auch immer gleichbedeutend mit sozial?

In den Gottesdiensten des ersten Fastensonntages werden wir uns mit der Frage beschäftigen, wie sozial unser Umgang miteinander ist.

Die Gottesdienste finden statt am Sonntag, den 6. März 2022 um 10 Uhr in Hehn und um 11.15 Uhr in Broich-Peel.



Geänderte Öffnungszeiten der Pfarrbüros

Das Pfarrbüro in Hehn bleibt am 24. und 25.02.2022 geschlossen.

Vermeldungen

Zu Grabe getragen wurden:

Leider können wir die Verstorbenen im Internet nicht veröffentlichen, da uns von vielen Bestattern keine von den Angehörigen unterschriebene Erlaubnis vorliegt.

Getauft wurden:

- 07.11. Fiona Maria Kramer
- 07.11. Fabio Goebels
- 07.11. Cleo Blum
- 07.11. Leonard Quast
- 04.12. Emil Höpst
- 04.12. Sam Oliver Thompson
- 09.01. Nele Marie Anders
- 09.01. Aiden Marc Knuypkens

Aktuelles aus der Juneco-Jugendarbeit

Rückblick und Ausblick auf 2022

Wir beginnen den Ausblick auf das neue Jahr mit einem kurzen Rückblick auf einen bunten Dezember:

Beim „Gib Gummi!“-Projekt – gefördert über „Aufholen nach Corona“ – konnte im wahrsten Sinn aufgeholt werden, nämlich auf der selbstgestalteten Mario-Kart-Rennstrecke im Saal des Jugendtreffs! Über handliche Switch-Konsolen ferngesteuert, wurden die kleinen Flitzer gekonnt durch den kreativ gestalteten Parcour gelenkt. Neben handwerklich-kreativen und motorischen Fertigkeiten trainierten die jungen Teilnehmer*innen mit viel Spaß auch ihre technischen Fähigkeiten und lernten Prinzipien der Augmented Reality aktiv kennen.

Bei einer Geschenktütenaktion in der Flüchtlingserstaufnahmeeinrichtung im ehem. JHQ konnten wir dank Unterstützung der kfd und des ökumenischen Arbeitskreises für Asylfragen Rheindahlen und in Kooperation mit den Maltesern wieder junge Menschen mit vielfältigen Kreativmaterialien überraschen und eine weihnachtliche Freude bereiten. Die Tüten wurden im Vorfeld von fleißigen Jugendlichen im Offenen Treff gepackt.

Im neuen Jahr sind wir wie gewohnt mit unseren Angeboten im Offenen Treff von Dienstag bis Freitag, jeweils von 15 bis 20/21 Uhr vor Ort. Neben dem regulären Programm wie gemeinsam Kochen, vielfältigen Kreativangeboten und Mädchen*- und Jungen*aktionen steht das Frühjahr ganz im Zeichen der Partizipa-

tion. Das heißt Kinder und Jugendliche bestimmen mit und packen an, sei es bei der Gestaltung der Räumlichkeiten oder der Angebotsgestaltung. Hier werden gemeinsam, z.B. bei der Ideenschmiede, entscheidende Akzente für das Jahr gesetzt. In den Osterferien wird es ein ausgewogenes Programm in Rheindahlen und Holt geben, u.a. wieder einen Steinbildhauereikurs. Ende April schließt sich die U18-Landtagswahl an, bei der wir die politische Bildung und Partizipation von Jugendlichen durch Politik-Workshops und Angebote zur Demokratieförderung stärken möchten.

Weitere Informationen u.a. bei Facebook (Juneco Helena bzw. Juneco Michael) oder Instagram (junecohelena bzw. junecomichael) sowie telefonisch unter 580098 bzw. 540758.

Caritas Sprechstunde

Keine Sprechstunde im Pfarrhaus

Die Pfarr-Caritas plante ihre Sprechstunde wieder im Pfarrhaus stattfinden zu lassen. Leider macht ihr Corona weiterhin einen Strich durch die Rechnung. So werden sie also wie bisher nur eine telefonische Sprechstunde abhalten. Diese findet jedoch nur noch einmal im Monat statt. Jeweils am 4. Montag im Monat ist die Telefonnummer 5624888 von 11 bis 12 Uhr eingeschaltet (im Dezember findet die Sprechstunde am 3. Montag statt). Zu allen anderen Zeiten erhalten Sie nur eine Ansage.

Sie können der Caritas ihr Anliegen aber auch per E-Mail vortragen die E-Mail-Adresse lautet: caritas@sankt-helena.de

Die E-Mails werden so zeitnah wie möglich bearbeitet.

WIR suchen Verteiler*in

für die Mennrather Str. bis Ortsausgang Rheindahlen

Der Pfarrbrief "WIR" erscheint bis zu 6 mal pro Jahr. Der Zeitaufwand für die Verteilung beträgt weniger als eine Stunde. Sie möchten uns unterstützen? Dann melden Sie sich bitte im Pfarrbüro, Tel. 907200 oder bei Ferdinand Pohl 584753.

Zwischenzeit

Innehalten, Atemholen – 30 Minuten Musik und Wort

Andere nennen es Marktmusik, wir nennen es ZWISCHENZEIT. Gönnen Sie sich einmal im Monat während des Rheindahleiner Wochenmarktes eine halbe Stunde Zeit in St. Helena, um auszuruhen und anregenden Texten und Klängen der Orgel zu lauschen.

Die nächsten Termine:
Freitag, 18. Februar, 15.30 Uhr
Freitag, 25. März, 15.30 Uhr



Kirchenmusik in St. Helena

Informationen von Kantor Reinhold Richter

Sehr verehrte Damen und Herren, liebe Freunde der Kirchenmusik von St. Helena, aufgrund der aktuellen COVID-19 Pandemie-Entwicklung müssen wir unser Gedenkkonzert mit Mozarts „Requiem“ am Sonntag, 6. März 2022 leider wieder absagen. Wir hoffen, dass wir das Konzert zu einem späteren Zeitpunkt in diesem Jahr realisieren können. Sobald der neue Termin festliegt, wird er an dieser Stelle veröffentlicht. Die gekauften Karten von 2020 behalten auch für den dann neuen Nachholtermin ihre Gültigkeit.

Da das an gleicher Stelle geplante Chorkonzert mit Mozarts „Requiem“ nun pandemiebedingt leider nicht stattfinden kann, gestalten die Sopranistin Stefanie Kunschke und Kantor Reinhold Richter am Sonntag, den 6. März 2022 um 17 Uhr unter dem Motto „... mit Engelszungen“ ein Konzert für Gesang und Orgel.



Buch-Neuerscheinung

Lebendige Orgellandschaft am linken Niederrhein

Beschrieben werden 300 Jahre bewegte Orgelgeschichte in den katholischen und evangelischen Kirchen in und um Mönchengladbach.

Die Orgeln der Pfarrkirche St. Helena (Orgelbaufirma Seifert) und der Grabeskirche St. Matthias (Fa. Kuhn) sind auch darin beschrieben.

Das Buch ist zum Preis von 10 € ab sofort im Pfarrbüro St. Helena (zu den Öffnungszeiten) erhältlich!

„... mit Engelszungen“

Konzert für Gesang und Orgel mit Stefanie Kunschke - Sopran und Reinhold Richter - Orgel

Am Sonntag, 6. März 2022 um 17 Uhr in der Pfarrkirche St. Helena mit Werken von Richard Wagner, Johannes Brahms, Gustav Mahler, Richard Strauss u. a.

Das Programm dieses besonderen Konzernachmittages beinhaltet ausschließlich Vokal- und Orgelmusik der Romantik, Spätromantik und der frühen Moderne. Die Lieder stammen aus den Federn so großer Komponisten wie Richard Wagner (Wesendonck-Lieder), Richard Strauss („Im Abendrot“, aus: „Vier letzte Lieder“), Gustav Mahler (aus Rückert-Lieder). Passend zur Passionszeit musizieren die beiden Künstler das Geistliche Konzert für Solo-Sopran und Orgel „De profundis“ (Psalm 130) von Kerstin Thieme (1909 – 2001).

Helenakantor Reinhold Richter rundet mit Orgelsolowerken von Johannes Brahms (Präludium g-Moll) und Robert Helmschrott („Ex oriente lux“) diesen Nachmittag ab.

Die in MG-Rheindahlen gebürtige lyrische Sopranistin studierte an der Hochschule für Musik Köln zunächst Schulmusik, Gesangspädagogik und im Anschluss Opern- und Konzertgesang. Bereits im Studium folgten Gastengagements z.B. an die Oper Bonn. In ihrer Zeit als kontinuierlich festes Ensemblemitglied in Lübeck, Augsburg und München konnte sie ihr Repertoire erweitern. Am Staatstheater Augsburg wurde ihr der „Theaterpreis Augsburg“ verliehen. Sie sang am

Staatstheater am Gärtnerplatz in München zuletzt Agathe in „Der Freischütz“, Marie in „Die verkaufte Braut“, Michaela in „Carmen“, „Pamina“ und „Erste Dame“ in „Die Zauberflöte“ und war dort mit Richard Strauß Orchesterliedern zu hören. Sie war Gastsolistin beim Rheingau Musikfestival. Zuletzt sang sie die Sieglinde in Walküre von Richard Wagner erstmalig konzertant in München. Zudem ist Arabela von Richard Strauß neu in ihrem Repertoire. Sie ging mit der Staatsphilharmonie Rheinland Pfalz auf Operettentournee und war z.B. in der Hamburger Laeiszhalle und dem NDR Sendesaal Hannover zu hören. In den letzten Jahren gastierte sie unter anderem am Nationaltheater Weimar und am Anhaltischen Theater Dessau bei den Kurt-Weill-Festspielen.

Der Eintritt ist frei – Kollekte am Ausgang zugunsten der Kirchenmusik von St. Helena. Weitere Informationen unter www.helenamusik-rheindahlen.de

Termine der kfd St. Helena



Dienstag	08.02. 01.03. 05.04.	Spielgruppe für Kinder ca. 6 Monate - 3,5 Jahre , wöchentlich, 10 - 11.30 Uhr im Helenatreff, Mühlenwallstr. 73
Mittwoch	09.02. 02.03. 06.04.	Spielgruppe für Kinder ca. 6 Monate - 3,5 Jahre Mittwochs 9 - 10.30 Uhr im Helenatreff
Mittwoch	23.02.	Runde der Mitarbeiterinnen um 15 Uhr im Helenatreff
Freitag	04.03.	Weltgebetstag - Gottesdienst 17 Uhr in der Martin-Luther-Kirche, siehe Bericht. Um 16.15 Uhr gibt es die Länderinformation über England, Wales und Nordirland.

Spielgruppe von 0 - 3 Jahre!

Die Spielgruppe von 6 Monaten bis 3,5 Jahren ist wöchentlich, dienstags von 10.00 Uhr bis 11.30 Uhr im Helenatreff, Mühlenwallstr. 73, Seiteneingang und jetzt auch mittwochs von 9.00 Uhr bis 10.30 Uhr.

Information und Anmeldung bei Andrea Bittner, Tel. 01637/406632, E-Mail: Spielgruppe-Rheindahlen@freenet.de

Frauencafe

Der Frühstückstreff für alle Generationen! Beginnen wollte die Kfd im neuen Jahr mit dem Frühstückstreff. Nun wird der Beginn auf Grund der neuen Virus-Variante voraussichtlich bis ins Frühjahr verschoben.

Musikgruppe

Die Musikgruppe für Babys und Kleinkinder findet wöchentlich donnerstags von 9.30 bis 12.00 Uhr im Helenatreff, Mühlenwallstr. 73, Seiteneingang statt. Anmeldung: 02166/13 10 77.

Zur Information: Die Musikgruppe kann bis Ende März nicht stattfinden.

Frauenkarneval – Sommerspezial

Der Frauenkarneval 2022 fällt aus! Dafür wird es ein Sommerspezial/Best of Frauenkarneval geben.

Am Freitag, 10. Juni 2022 um 19 Uhr im Jugendheim steigt, wenn es möglich ist, der frohe, musikalische Abend und die Show!!!

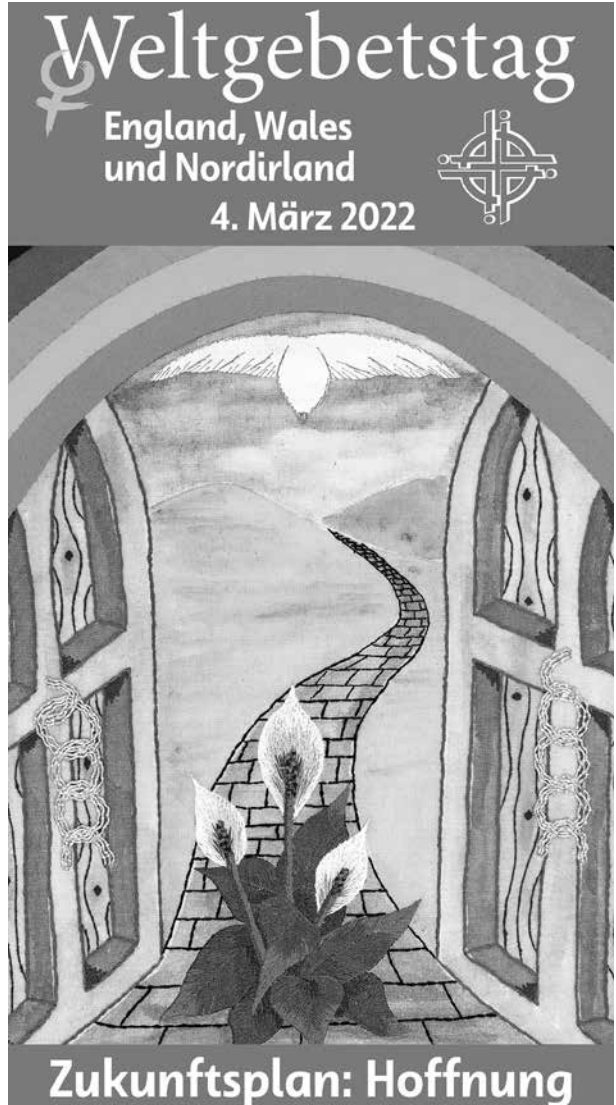
Die kfd lädt im Rahmen ihrer Veranstaltungsreihe zu nachstehenden Veranstaltungen ein und diese sind o f f e n für alle Interessierte:

Weltgebetstag 2022 – Zukunftsplan: Hoffnung!

Den Gottesdienst zum Weltgebetstag feiern wir ökumenisch, in diesem Jahr am Freitag, 4. März, 17 Uhr in der Martin-Luther-Kirche. Um 16.15 Uhr wird es eine Länderinformation über England, Wales und Nordirland geben. Dann feiern wir um 17 Uhr gemeinsam den Gottesdienst.

Der Weltgebetstag ist die größte ökumenische Bewegung der Welt. Am ersten Freitag im März stehen Frauen in über 150 Ländern auf und reichen sich im Gebet rund um den Globus die Hand. Allein in Deutschland machen jährlich mehr als 800.000 Menschen mit.

Frauen jeweils aus einem anderen Land schreiben den Text des Gottesdienstes. Für 2022 kommt der WGT aus England, Wales und Nordirland. Die Weltgebetstagsfrauen führen uns ihre Sicht auf England, Wales und Nordirland vor Augen: ungeschminkt, erschreckend, aber auch wunderbar.



Sie stellen die Fragen: Was wird aus uns werden? Wie wird es weitergehen im alltäglichen Leben, aber auch global gesehen, angesichts der Pandemie und des Klimawandels? – Sie erzählen aber auch von ihrer Hoffnung.

Nachrichten Günhoven

Nachruf

Nach langer, mit viel Geduld und Optimismus ertragener Krankheit ist Helmut Zitzen am 19. November 2021 verstorben.

Helmut Zitzen war über viele Jahre Mitglied und Vorsitzender des Kirchenvorstandes und später des Grabeskirkenkuratoriums St. Matthias Günhoven.

Er hat mit viel Geduld und Voraussicht die Geschicke der Gemeinde, insbesondere des Kindergartens und zuletzt der Grabeskirche St. Matthias Günhoven geprägt. Mit seinem außerordentlichen handwerklichen Wissen, seiner Detailgenauigkeit und in seiner Zuverlässigkeit hat er während der Umbauphase der Grabeskirche viele Stunden seiner Zeit eingebracht. Sein unermüdlicher Einsatz und seine Gelassenheit auch in schwierigen Situationen prägen unser Bild dankbarer Erinnerung an ihn.

Letztendlich hat Helmut den Kampf gegen seine Erkrankung verloren. Wir verneigen uns vor Helmut Zitzen und wünschen ihm die ewige Ruhe in „seiner Grabeskirche“.

Seiner Frau Gerda und seiner Familie gilt unser aufrichtiges Mitgefühl.

Aufgrund der Corona-Situation konnten wir Helmut Zitzen am Beisetzungstag auf seinem letzten Weg nicht begleiten. Wie sehr viele andere Menschen waren wir jedoch in Gedanken bei ihm und seiner Familie.

Kuratorium St. Matthias Günhoven

„Bewegung in der Trauer“ – Spaziergang für Trauernde

07.02., 07.03. und 04.04.2022
jeweils 10.00 Uhr

Treffpunkt vor dem Haupteingang der Grabeskirche St. Matthias,
Günhovener Straße 95

„Matthias-Treff“ Offener Treff für Trauernde

16.02. und 16.03.2022
16.00 bis ca. 17.30 Uhr
an der Günhovenerstr. 95a

Unter Vorbehalt!
Bitte melden Sie sich vorher an!

Kleine Andacht mit Gedenken an Verstorbene

11.03.2022, 18.30 Uhr

Egal, ob diese in der Grabeskirche oder sonst irgendwo auf der Welt beigesetzt sind. Wir gedenken unserer Lieben mit Gebet, Stille und Musik und erwähnen ihre Namen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich!

Seelsorgerin an der Grabeskirche

Sandra Hofer, Gemeindereferentin
0152 29912818, sandra_hofer@outlook.de

Führung durch die Hehner Wallfahrt

Die letzte Führung im Jahr 2021 durch unseren Marienwallfahrtsort fand am Mittwoch, 10. November, statt. Angesagt hatte sich eine größere Gruppe der Otto von Bylandt-Gesellschaft, die diesen Besuch als Jahresabschluss auf ihrem Veranstaltungsprogramm hatte. Ihre letzte Veranstaltung im Jahr widmet die Gesellschaft traditionell einem Denkmal in Mönchengladbach – diesmal standen unsere neugotische Wallfahrtskirche, die Grottenanlage und die Entstehung der Wallfahrts-geschichte im Mittelpunkt des Interesses.

Bestens vorbereitet auf den „hohen Besuch“ hatten sich die Pfarreimitglieder Norbert Crynen, Wilfried Küppers und Franz Josef Ungerechts. Die verschiedenen Themen hatten die „Fremdenführer“ so aufgeteilt, dass die Informationen sachgerecht an die etwa 50 Besucher*innen weitergegeben werden konnten.

So erfuhr die Gruppe, dass die Kirche von 1851 bis 1853 nach Plänen von Vincenz Statz erbaut und 1889 bis 1890 durch Julius Busch erweitert wurde und als erstes der zahlreichen im Rahmen der Industrialisierung gegründeten Got-teshäuser in Mönchengladbach gilt.

Es folgten Erklärungen über die Grottenanlage der 14 Nothelfer, der Rochus- und der Lourdes-Grotte sowie der Marienkapelle, in der die Mutter Gottes seit 1565 verehrt wird.

Dass seit dem 16. Jahrhundert in der Gnadenkapelle die in Gewänder gehüllte Holzskulptur Maria als die „Mutter der Barmherzigkeit“ verehrt wird sowie die dazugehörige Legende wurde ebenso erzählt, wie der abschließende Vortrag in der Kirche über die Entstehung und Entwicklung der Wallfahrtskirche.



Ein Teil der Besucher vor dem Hochaltar der Wallfahrtskirche.

Hehn hat jetzt eine eigene Teststation

Seit Ende des Jahres kann man sich im Corona-Testzentrum auf dem Parkplatz hinter der Kirche in Hehn auf Corona testen lassen. Dieser Corona Antigen-Schnelltest ist ein kostenloser Bürger-test und wird jeden Tag von 10 bis 18 Uhr angeboten. Tim Betzelt aus Holt ist einer der fachmännischen Tester; auf unserem Foto testet er gerade den neunjährigen Mats Fischer vor seinem Training als Hockeyspieler beim GHTC.

Jeder hat Anspruch auf mindestens einen Test pro Woche. Eine mehrfache Testung, zum Beispiel bei sportlicher Betätigung, ist sinnvoll. Eine Infektion kann auch nach einem negativen Test jederzeit erfolgen.

Zum Test sind ein amtlicher Lichtbildausweis und eine etwaige Anmeldung, ausgedruckt oder auf dem Smartphone, mitzubringen. Für Kinder unter 12 Jahren sowie Personen, die zum Zeitpunkt der Testung das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, reicht der Lichtbildausweis für einen kostenlosen Test aus. Auf Wunsch der Eltern kann der Test durchgeführt werden.

Bei einem Schnelltest dauert es circa 15 Minuten, bis man das Ergebnis direkt vor Ort oder per Mail erhält. Sollte das Testergebnis positiv sein, muss sich die getestete Person sofort in Quarantäne begeben. Benachrichtigt werden dann unmittelbar die Mitglieder des Haushaltes, da auch sie in Quarantäne müssen. Gemäß Coronavirus-Meldepflichtverordnung muss jeder Verdacht auf Infektion, also auch ein positiver Schnelltest,



ans Gesundheitsamt gemeldet werden. Übermittelt werden dabei Angaben wie der Name, die Adresse und Kontaktdaten der betroffenen Person, damit das Gesundheitsamt die Person kontaktieren und die notwendigen Maßnahmen einleiten kann.

Die zuständigen Gesundheitsämter übermitteln die Informationen zu COVID-19-Fällen elektronisch an die zuständigen Landesbehörden und von dort an das RKI, allerdings ohne Name, Wohnort und Kontaktdaten der Betroffenen.

Weitere Informationen gibt es auf der Website des RKI (www.rki.de).

Annehmen, Heilung finden, Achtsam sein

Herzliche Einladung zur Meditation in der Fastenzeit am Donnerstag, 24. März, 18.30 Uhr, in St. Mariä Heimsuchung Hehn.

Schon zu Jesu Zeiten und auch heutzutage gehören „Annehmen“ und „Achtsamkeit“ zu einem jeden Leben, im christlichen Sinne verstanden und gelebt, dazu. Beides kann zur persönlichen Heilung oder zu einem Heilwerden beitragen.

Werfen wir in Gebet, Text, Gedanken und Liedern einen Blick auf unser eigenes Leben, setzen wir es in Bezug zur Botschaft Jesu.

Musikalisch gestaltet wird dieser Abend an der Orgel und durch Instrumentalmusik einzelner Solisten.

Frauengemeinschaft Hehn

Die Gottesdienst-Angaben sind vorläufig, ggf. Änderungen im Aushang an der Kirche.

Dienstag, 1. März, 15 Uhr

Frauen- und Pilger-Gottesdienst, das übliche Treffen im Pfarrhaus muss aufgrund der Pandemie leider ausfallen.

Mittwoch, 23. März, 20 Uhr

Geplant ist eine Mitgliederversammlung im Pfarrheim. Der Termin wurde unter Vorbehalt festgelegt, alle Mitglieder erhalten eine persönliche schriftliche Einladung, wenn die Versammlung stattfinden kann.

Dienstag, 5. April, 15 Uhr

Frauen- und Pilger-Gottesdienst. Es findet kein Treffen im Pfarrhaus statt.

Weihnachtsbaumverkauf war wieder ein voller Erfolg

Am dritten Adventwochenende startete in der Vorweihnachtszeit 2021 der mittlerweile traditionelle Verkauf von Weihnachtsbäumen auf dem Parkplatz hinter der Hehner Kirche. Und auch diesmal konnte der Verkauf von frischgeschlagenen Nordmantannen aus dem Wassenberger Land erneut als Erfolg verbucht werden.

Seit 2012 findet der Verkauf der Weihnachtsbäume statt. Die Vereinbarung lautet: Die Pfarre stellt Gelände und Personal zur Verfügung, der Landwirt Karl-Heinz Heinrichs aus Wassenberg liefert

die Bäume und zahlt eine Provision, die in den benötigten Unterhalt der Wallfahrtskirche fließt.

Insgesamt wurden 215 Bäume verkauft, von denen ein Teil an die Kirchen der Pfarrgemeinde St. Vitus, an das Theresianum, das Wohn- und Pflegezentrum Hehn, die Pfarre Günhoven sowie an das Caritaszentrum Giesenkirchen gingen. Letztlich konnten 1.830 Euro in die Kasse des Fördervereins der Kath. Kirchengemeinde St. Mariä Heimsuchung Hehn und St. Christophorus Dorthausen eingezahlt werden.



St. Rochus-Schützenbruderschaft Broich

Einladung zur Generalversammlung

Die Bruderschaft lädt alle Vorstandsmitglieder, den König und seine Minister, Zugsführer oder Vertreter sowie alle aktiven und passiven Bruderschaftsmitglieder zur diesjährigen Generalversammlung am Freitag, den 1. April um 20 Uhr ins Pfarrheim ein.

Tagesordnung:

Begrüßung

1. Verlesung des Protokolls der Generalversammlung 2021
2. Jahresrückblick
3. Neuaufnahmen
4. Berichte
 - 4.1 Bericht Schießmeister
 - 4.2 Bericht Jungschützenmeister
 - 4.3 Bericht Fahnschwenker
 - 4.4 Kassenbericht
5. Bericht Kassenprüfer
6. Entlastung des Vorstandes für das zurückliegende Geschäftsjahr
7. Neuwahlen im geschäftsführenden Vorstand
 - 7.1 zweiter Brudermeister
 - 7.2. Geschäftsführer
8. Neuwahl von zwei Kassenprüfern
9. Neuwahl von zwei Teilkassierern
10. Besprechung zum Einzugsverfahren der Mitgliederbeiträge
11. 100jähriges Bruderschaftsjubiläum
12. restliches Jahresprogramm 2022
13. Verschiedenes



Es gilt momentan der Bund-Länder-Beschluss zur Corona-Pandemie. Sollte es Änderungen geben, werden diese über die bekannten Medien mitgeteilt.

Um rege Beteiligung wird gebeten.

Neuordnung der Gremien in St. Rochus

Kirchenvorstand:

Nach der Wahl im November 2021 hat sich auch der Kirchenvorstand St. Rochus neu gebildet.

Maria Theißen und Edmund Gotzen stellten sich nicht erneut zur Wahl. Die Pfarre dankt den beiden für Ihr Engagement in den letzten Jahren! Nach 15 Jahren stand Udo Gerards nicht mehr für die Funktion des stellvertretenden Vorsitzenden zur Verfügung und tritt nunmehr in die zweite Reihe. Neuer stellvertretender Vorsitzender ist Georg Bolten, der dies im Team mit Johannes Müller koordiniert. Erstmals dabei sind Lena Classen und Julia Vinzens.

Der Kirchenvorstand setzt sich nunmehr wie folgt zusammen:

Vorsitzender (kraft Amtes):

Harald Josephs, Pfr.

Stellvertreter:

Georg Bolten

2. Stellvertreter:

Johannes Müller

Weitere Mitglieder:

Lena Classen,
Julia Vinzens,
Jan Ohlenforst und
Udo Gerards

Sämtliche Anfragen, Anregungen etc. sind zunächst ans Pfarrbüro zu richten. Von dort erfolgt eine Klärung oder Weitergabe in die Zuständigkeiten.

Pfarrreirat:

Die Amtszeit des Pfarrreirates wurde um ein Jahr verlängert mit der Option auf eine weitere einjährige Verlängerung im Herbst 2022. Die Mitglieder haben sich erfreulicherweise alle bereit erklärt noch weiter mitzumachen.



Sternsinger: Durch Kescher wurde beim Spenden der nötige Abstand eingehalten.

Neues von den Messdiener*innen

Wechsel der Leitung unserer Messdiengemeinschaft

Nach 15 Jahren intensiver Arbeit und Engagement hat Christopher Czimek nun die Leitung der Messdiengemeinschaft zum Jahreswechsel 2021/22 abgegeben. Wir verabschieden uns von Christopher und sind dankbar für die vielen Jahre des Engagements, die unter anderem geprägt waren von lustigen Ausflügen, gemütlichen Runden und einer freundschaftlichen und herzlichen Gemeinschaft.

Die Aufgaben und Leitung werden von nun an von einem Leitungsteam übernommen. Dieses setzt sich zusammen aus den äl-

testen Messdiener*innen, welche sich die Aufgaben untereinander aufgeteilt haben. Das Leitungsteam freut sich auf die neuen Herausforderungen und die Verantwortung und startet nun gespannt in das neue Jahr!

Wir weisen zudem noch einmal darauf hin, dass alle Kinder und Jugendlichen, die bereits zur Erstkommunion gegangen sind, herzlichst dazu eingeladen sind, sich unserer Gemeinschaft anzuschließen und können sich dafür gerne jederzeit bei Elisabeth Czimek (elitschie@gmail.com) melden.

Die Sternsinger waren da!

Wir blicken zurück auf eine ganz besondere, aber auch sehr schöne Sternsingeraktion 2022.

34 Kinder und Jugendliche sowie 8 Erwachsene kleideten sich in königliche Gewänder und machten sich am 8. und 9. Januar auf den Weg durch die Gemeinde. Unter strengen Corona-Vorschriften – zum Beispiel wiesen alle Beteiligten einen negativen Coronatest nach – klingelten sie an allen Türen, sangen das Sternsingerlied und brachten den Menschen den Segen. Viele Gemeindemitglieder äußerten ihre große Freude darüber, dass nach einem Jahr Pause, die Sternsinger nun wieder persönlich vorbei kamen. Dies schlug sich auch im Spendenergebnis wieder, welches so hoch war wie noch nie zuvor. Es kamen über 5.000 € in den Spendendosen zusammen.

An dieser Stelle ein herzlicher Dank an alle Spender!

Zum Aktionsabschluss gab es am 16. Januar für die Sternsinger und ihre Begleiter eine Dankfeier mit einer kurzen Dankandacht, in der 18 Sternsingern, die bereits 5 oder mehr Jahre dabei waren, eine Urkunde überreicht wurde. Anschließend gab es noch eine orientalische Tanzdarbietung, die an die Geschichte der 3 Hl. Könige erinnern sollte.

Allen Sternsingern und auch ihren Begleitern sei ganz herzlich gedankt für den nicht selbstverständlichen Einsatz in besonderen Zeiten!



"Du sollst Gott anbeten, als würdest du ihn sehen"

Betstunden zum Ewigen Gebet am 12. März

Ein Wort der islamischen Frömmigkeit kann uns Anregung sein: "Du sollst Gott anbeten, als würdest du ihn sehen. Denn auch wenn du ihn nicht siehst, er sieht dich gewiss."

In der Anbetung schauen wir auf Gott. Doch Gott ist unsichtbar und mit leiblichen Augen nicht zu schauen. Es kann uns eine Hilfe sein, wenn wir beim Beten ein Bild vor Augen haben. Wir lieben es deshalb, in unseren Kirchen auf ein Christusbild schauen zu können, auf das Bild Jesu am Kreuz oder auf das Bild des verherrlichten Christus. Wir nennen diese Bilder Andachtsbilder, weil sie uns helfen, an Gott zu denken und unseren Sinn auf ihn hin zu richten.

Bei der eucharistischen Anbetung schauen wir auf die Monstranz. Sie zeigt uns die Hostie. Doch



hier geht es um mehr als ein Andachtsbild, das unseren Sinn auf den Herrn richtet. Wir glauben, dass Jesus Christus selbst unter der Gestalt des Brotes gegenwärtig ist.

"Du sollst Gott anbeten, als würdest du ihn sehen. Denn auch wenn du ihn nicht siehst, er sieht dich gewiss." In der Anbetung stellen wir uns dem Blick Jesu. Wir dürfen gewiss sein, dass sein Blick auf uns ruht.

Im Rahmen der Feier des Ewigen Gebetes finden in unserer Pfarrkirche folgende Betstunden statt:

16 Uhr: meditative
Betstunde der Frauen

17 Uhr: Betstunde
der St. Rochus
Schützenbruder-
schaft

18 Uhr: Betstunde
der Marianischen
Rosenkranzbruder-
schaft

Serie: Kapellen und Bildstöcke in Broich-Peel

Kapelle St. Josef - Gatzweiler



Am ersten Weihnachtsfeiertag des letzten Jahres waren 5 Kapellen des Pfarrbezirks St Rochus von 14 Uhr bis 17 Uhr geöffnet, beleuchtet und geschmückt. Eine Quizz-Rallye sollte dabei helfen, sie zu erkunden und wahr zu nehmen.

Mit dabei war die Kapelle in der Honschaft Gatzweiler; ihr Patron ist der heilige Josef. Gatzweiler ist ein Straßenort am Rande von Mönchengladbach und liegt zwischen Bau und der Holzmühle.

Die Kapelle wurde im Jahre 1853 erbaut, ein halbes Jahrhundert vor der Errichtung der Pfarrkirche St. Rochus. Zur damaligen Zeit brauchte man ein Bethaus, denn St. Helena war weit weg. Zu Andachten und Trauergebeten trafen sich dort die Bewohner der Ortschaft. Die Geschichte der Kapelle ist ein wenig wechselhaft. 1975 sollte sie wegen Bauschäden, die durch den unmittelbar davor verlaufenden Straßenverkehr hervorgerufen wurden, abgerissen werden, da eine Sanierung sich nicht lohnte. Da gab es aber offenkundig eine schützende Hand, dass sie uns erhalten blieb.

Nicht ohne Grund ist die Kapelle dem hl. Josef als Schutzpatron geweiht. Er hat seine Familie in allen Nöten, beginnend mit seiner „seelischen“ Vaterschaft, den Beschwernissen zur Geburt Jesu, der Flucht nach Ägypten, der Sorge und dem Unterhalt seiner Familie, geführt und geleitet. Er war zur Stelle, nicht laut sondern leise, so leise, dass wir nur wenig von ihm, erst recht nichts Spektakuläres über ihn in der Bibel hören. Ist so einer als „Anwalt“ geeignet? Ich denke schon! Im Leisen überhört man weniger als im Lauten. Im Leisen die anstehenden Aufgaben erfüllen, macht das Getane zur Selbstverständlichkeit auch, wenn man dann vielleicht zum „Langweiler“ gestempelt wird. Passt nicht in unsere Zeit? Sollte es aber! So steht Josef also da als leiser Anpacker, als einer, auf den man sich verlassen kann, als einer, an dem man sich ein Beispiel nehmen kann. Die Zuverlässigkeit und das geduldige Suchen nach Lösungen für unser Leben können wir am Verhalten Josefs messen. Vielleicht sollte man die Türen der Kapellen aushängen, als Einladung hinein zu gehen und die eigene Verschlossenheit lösen um gleichermaßen zu handeln.

Gottesdienste in unserer GdG

St. Helena			
	Rheindahlen	Mennrath	Gerkerath
Fr, 04.02.2022	16:30 Erstkommunion-Eröffnung für Broich und Hehn 18:00 Erstkommunion-Eröffnung in Rheindahlen		
Sa, 05.02.2022	17:30 Hl. Messe – Verabschiedung Pfarrer Bernd Otten		
So, 06.02.2022		09:00 Wortgottesdienst	
Mo, 07.02.2022			
Di, 08.02.2022			
Mi, 09.02.2022	08:10 Schulgottesdienst		
Do, 10.02.2022	08:10 Schulgottesdienst		
Fr, 11.02.2022			
Sa, 12.02.2022	14:00 Tauffeier 17:30 Hl. Messe		
So, 13.02.2022			09:00 Wortgottesdienst
Mo, 14.02.2022			
Di, 15.02.2022			
Mi, 16.02.2022			
Do, 17.02.2022			
Fr, 18.02.2022	15:30 Zwischenzeit – Text und Musik		
Sa, 19.02.2022	17:30 Hl. Messe		
So, 20.02.2022		09:00 Wortgottesdienst	
Mo, 21.02.2022			
Di, 22.02.2022			
Mi, 23.02.2022	19:00 Meditatives Tanzen		
Do, 24.02.2022			
Fr, 25.02.2022			
Sa, 26.02.2022	17:30 Hl. Messe		
So, 27.02.2022			09:00 Wortgottesdienst

Alle Gottesdienste unter Vorbehalt! Bitte beachten Sie die kurzfristigen Aushänge der Pfarrnachrichten.

Für Rheindahlen, Günhoven, Gerkerath und Mennrath besteht die Möglichkeit, sich per Mail ans Pfarrbüro für

vom 04.02. bis 27.02.2022

	St. Mariä Heimsuchung	St. Rochus	
Günhoven	Hehn	Broich	
			Fr, 04.02.2022
			Sa, 05.02.2022
11:15 Wortgottesdienst	10:00 Hl. Messe zu Lichtmess	11:15 Wortgottesdienst	So, 06.02.2022
			Mo, 07.02.2022
			Di, 08.02.2022
			Mi, 09.02.2022
			Do, 10.02.2022
			Fr, 11.02.2022
		19:00 Wortgottesdienst	Sa, 12.02.2022
11:15 Wortgottesdienst	10:00 Wortgottesdienst		So, 13.02.2022
			Mo, 14.02.2022
			Di, 15.02.2022
			Mi, 16.02.2022
			Do, 17.02.2022
			Fr, 18.02.2022
			Sa, 19.02.2022
11:15 Wortgottesdienst	10:00 Wortgottesdienst	11:15 Wortgottesdienst	So, 20.02.2022
			Mo, 21.02.2022
			Di, 22.02.2022
			Mi, 23.02.2022
			Do, 24.02.2022
			Fr, 25.02.2022
		19:00 Wortgottesdienst	Sa, 26.02.2022
	10:00 Wortgottesdienst		So, 27.02.2022

Gottesdienste in unserer GdG

	St. Helena		
	Rheindahlen	Mennrath	Gerkerath
Mo, 28.02.2022			
Di, 01.03.2022			
Mi, 02.03.2022 Aschermittwoch			
Do, 03.03.2022			
Fr, 04.03.2022	16:00 Erstkommunion Vorbereitungsgottes- dienst für Rheindahlen 17:30 Erstkommunion Vorbereitungsgottes- dienst für Broich & Hehn		
Sa, 05.03.2022	17:30 Hl. Messe		
So, 06.03.2022	17:00 Konzert	09:00 Wortgottesdienst	
Mo, 07.03.2022			
Di, 08.03.2022	08:30 Schulgottesdienst		
Mi, 09.03.2022	08:10 Schulgottesdienst 19:00 Meditatives Tanzen		
Do, 10.03.2022			
Fr, 11.03.2022			
Sa, 12.03.2022	17:30 Hl. Messe mit Pekenwechsel der Matthiasbruderschaft		
So, 13.03.2022			09:00 Wortgottesdienst
Mo, 14.03.2022			
Di, 15.03.2022	08:30 Schulgottesdienst		
Mi, 16.03.2022			
Do, 17.03.2022			
Fr, 18.03.2022			

Alle Gottesdienste unter Vorbehalt! Bitte beachten Sie die kurzfristigen Aushänge der Pfarrnachrichten.

Für Rheindahlen, Günhoven, Gerkerath und Mennrath besteht die Möglichkeit, sich per Mail ans Pfarrbüro für

vom 28.02. bis 18.03.2022

	St. Mariä Heimsuchung	St. Rochus	
Günhoven	Hehn	Broich	
			Mo, 28.02.2022
			Di, 01.03.2022
	10:15 Schulgottesdienst, Fastenzeit 15:00 Wortgottesdienst mit Austeilung des Aschenkreuzes	08:20 Schulgottesdienst	Mi, 02.03.2022 Aschermittwoch
14:30 Wortgottesdienst	11:15 Einstieg Fastenzeit mit dem Kindergarten		Do, 03.03.2022
19:00 Hl. Messe – Krönung der Schützen			Fr, 04.03.2022
			Sa, 05.03.2022
11:15 Wortgottesdienst	10:00 Wortgottesdienst	11:15 Wortgottesdienst	So, 06.03.2022
			Mo, 07.03.2022
10:15 Schulgottesdienst	15:00 Pilger- und Frauengottesdienst		Di, 08.03.2022
			Mi, 09.03.2022
			Do, 10.03.2022
18:30 kleine Andacht			Fr, 11.03.2022
		19:00 Wortgottesdienst	Sa, 12.03.2022
11:15 Wortgottesdienst	10:00 Wortgottesdienst		So, 13.03.2022
			Mo, 14.03.2022
			Di, 15.03.2022
			Mi, 16.03.2022
			Do, 17.03.2022
			Fr, 18.03.2022

Gottesdienste in unserer GdG

	St. Helena		
	Rheindahlen	Mennrath	Gerkerath
Sa, 19.03.2022	17:30 HI. Messe		
So, 20.03.2022		09:00 Wortgottesdienst	
Mo, 21.03.2022			
Di, 22.03.2022			
Mi, 23.03.2022	19:00 Meditatives Tanzen		
Do, 24.03.2022	19:00 Kreuzwegandacht der Bruderschaften		
Fr, 25.03.2022	15:30 Zwischenzeit – Text und Musik 16:30 Erstkommunion Vorbereitungsgottesdienst für Broich und Hehn 18:00 Erstkommunion Vorbereitungsgottesdienst für Rheindahlen		
Sa, 26.03.2022	17:30 HI. Messe		
So, 27.03.2022			09:00 Wortgottesdienst
Mo, 28.03.2022			
Di, 29.03.2022			
Mi, 30.03.2022	08:10 Schulgottesdienst		
Do, 31.03.2022			
Fr, 01.04.2022			
Sa, 02.04.2022	17:30 HI. Messe		
So, 03.04.2022			09:00 Wortgottesdienst
Mo, 04.04.2022			
Di, 05.04.2022	08:30 Schulgottesdienst		
Mi, 06.04.2022			
Do, 07.04.2022			
Fr, 08.04.2022			

Alle Gottesdienste unter Vorbehalt! Bitte beachten Sie die kurzfristigen Aushänge der Pfarrnachrichten.
Für Rheindahlen, Günhoven, Gerkerath und Mennrath besteht die Möglichkeit, sich per Mail ans Pfarrbüro für

vom 19.03. bis 08.04.2022

	St. Mariä Heimsuchung	St. Rochus	
Günhoven	Hehn	Broich	
			Sa, 19.03.2022
11:15 Hl. Messe	10:00 Hl. Messe	11:15 Wortgottesdienst	So, 20.03.2022
			Mo, 21.03.2022
			Di, 22.03.2022
			Mi, 23.03.2022
	18:30 Besinnung in der Fastenzeit		Do, 24.03.2022
			Fr, 25.03.2022
		19:00 Hl. Messe	Sa, 26.03.2022
11:15 Wortgottesdienst	10:00 Wortgottesdienst 14:00 Tauffeier	15:00 Tauffeier	So, 27.03.2022
			Mo, 28.03.2022
			Di, 29.03.2022
			Mi, 30.03.2022
			Do, 31.03.2022
			Fr, 01.04.2022
	20:30 Nachwallfahrt der Bruderschaften	19:00 Wortgottesdienst	Sa, 02.04.2022
11:15 Wortgottesdienst	10:00 Wortgottesdienst		So, 03.04.2022
			Mo, 04.04.2022
10:15 Schulgottesdienst	15:00 Pilger- und Frauengottesdienst		Di, 05.04.2022
	10:15 Schulgottes- dienst, Ostern	08:20 Schulgottesdienst	Mi, 06.04.2022
14:30 Wortgottesdienst			Do, 07.04.2022
			Fr, 08.04.2022

Seelsorgeteam

Pfarrer Harald Josephs	Tel. 02161/9072015 Tel. 0178/9709574	haraldjosephs@arcor.de
Gemeindereferenten:		
Markus Heib	Tel. 02161/3075215	markusheib@gmx.de
Sandra Hofer	Tel. 0152/29912812	sandra_hofer@outlook.de
Evelyn Hinz	Tel. 02161/9072016 Tel. 0178/3265242	e.hinz@sankt-helena.de

Den städtischen Priesternotruf erreichen Sie zwischen 8.00 und 20.00 Uhr, wenn unsere Priester nicht erreichbar sind, in dringenden lebensbedrohlichen Situationen unter 0172/2424277.

Wohnsitzgeistlicher:		
<i>Diakon Winfried Rehbein</i>	Tel. 02161/583810	winfried.rehbein@gmx.de

Verwaltung (für alle Gemeinden)

Heike Reich, Koordinatorin	Tel. 02161/9072012
-----------------------------------	--------------------

Rheindahlen St. Helena

-  St.-Helena-Platz 9
41179 Mönchengladbach
-  Tel. 02161/907200
-  www.sankt-helena.de
pfarramt@sankt-helena.de
-  Ansprechpartnerin:
Irene Benjamin-Hoffmann
-  Mo. 10 - 12 Uhr, Mi. 15.30 - 17.30 Uhr
und Fr. 10 - 12 Uhr
-  Caritas-Sprechstunde nur telefonisch
am 4. Montag im Monat (im Dez.
am 3. Montag) von 11 bis 12 Uhr:
Tel. 02161/5624888
E-Mail: caritas@sankt-helena.de

Broich-Peel St. Rochus

-  Rochusstraße 301
41179 Mönchengladbach
-  Tel. 02161/582428
Fax 02161/8306190
-  www.sankt-rochus.net
pfarrbuero-st.rochus@t-online.de
-  Ansprechpartnerin:
Nicole Gerards
-  Di. 10.00 - 12.00 Uhr
Fr. 15.30 - 17.30 Uhr

**geänderte Öffnungszeiten der Pfarrbüros
siehe Hinweis auf Seiten 6**

Pfarrbriefteam

für Rheindahlen:

Andreas Meyer, Ferdinand Pohl, Thomas Purrio
wir@sankt-helena.de

für Günhoven:

Gertrud Peschkes
horst_peschkes@t-online.de

für Hehn:

Franz Josef Ungerechts
fj.ungerechts@web.de

für Broich-Peel:

Franz Burkert, Johannes Czimek
wir_st.rochus@arcor.de


für „Allgemeine Infos für alle Pfarreien“ sowie Schlussredaktion, Satz & Gestaltung:


Guido Ahrendt
info@guido-ahrendt.de





Verantwortlich:
Pfarrer Harald Josephs


Grabeskirche Günhoven St. Matthias (tgl. 10 - 17 Uhr)


 Stadtwaldstraße 323
41179 Mönchengladbach

 Tel. 02161/4988765
Fax 02161/4987178


 www.grabeskirche-st-matthias.de
info@grabeskirche-st-matthias.de


 Ansprechpartner:
Thomas Arndt


 Mo., Mi. und Do. 10 - 12 Uhr
sowie Di. und Fr. 15 - 17 Uhr


 Seelsorgerin an der Grabeskirche:
Sandra Hofer
Spechzeiten nach Vereinbarung:
Tel. 0152/29912812
sandra_hofer@outlook.de


Wallfahrtskirche Hehn St. Mariä Heimsuchung

 Heiligenpesch 75
41069 Mönchengladbach

 Tel. 02161/542786
Fax 02161/593415

 www.wallfahrt-hehn.de
info@wallfahrt-hehn.de

 Ansprechpartnerin:
Maria Louis

 Mo., Do. und Fr. 10 - 12 Uhr,
Di. 15 - 17 Uhr

Schneemann-Schatten

Der Schneemann Flocke wirft verschiedene Schatten.

Doch nur einer hat den richtigen Schatten wie der echte Schneemann.



Den richtigen Schatten
hat Schneemann ____

